

## Pressemitteilung

Dienstag, 24. Mai 2022

### Bioökonomierat bei der Eröffnung der Night of Innovations auf der Hannover Messe

*In diesem Jahr wird die Night of Innovations auf der Hannover Messe wie immer am Montagabend mit dem Thema "Circular Cities - Technologien für nachhaltige Städte" eröffnet. Neben Forschungsministerin Bettina Stark-Watzinger und weiteren Persönlichkeiten aus den Bereichen der Kreislaufwirtschaft und Stadtentwicklung, spricht die Co-Vorsitzende des Bioökonomierats, Prof. Daniela Thrän.*

Städte sind die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Motoren unserer Welt. Heute lebt über 50 % der weltweiten Bevölkerung in Städten, bis 2050 sollen es 70 % sein. Urbane Räume sind für 80 % des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes, 50 % des Abfalls und zwei Drittel des Energieverbrauchs weltweit verantwortlich. Um den Klimawandel zu verlangsamen, gilt es daher, bestehende Stadtstrukturen nachhaltiger zu gestalten, sogenannte „Circular Cities“ zu schaffen. Welche Rahmenbedingungen werden in Städten, Kommunen und Regionen gebraucht, um nachhaltige Anreize zu schaffen? Wie können (bio-)technologische Innovationen helfen, Städte in Richtung Nachhaltigkeit auszubauen?

Diesen Fragen widmen sich die Teilnehmenden Bettina Stark-Watzinger, Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Daniela Thrän, Co-Vorsitzende des Bioökonomierates der Bundesregierung Dr. Gunther Kegel, Präsident des ZVEI e.V., Prof. Dr. Raimund Neugebauer, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, Prof. Dr. Joachim Schachtner, Technische Universität Clausthal und Björn Thümler, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur.

Laut Prof. Dr. Daniela Thrän geht es „Auch in Städten um Ressourcenverfügbarkeit - für Circular Cities kommt es dabei darauf an, Stoffströme gut zu lenken und Wertschöpfungsnetze zu etablieren“. Das funktioniert zum Beispiel durch die biotechnologische Weiterverarbeitung von Reststoffen.“ Schon jetzt gibt es viele Innovationen aus der Bioökonomie, die mit gutem Beispiel für die Kreislaufwirtschaft in Städten vorangehen. Die ressorts- und sektorenübergreifende Arbeit der Ministerien trägt dazu bei, die Bioökonomie im urbanen Raum voranzutreiben. In der Zukunft müssten Forschung und Entwicklung unterstützt und Hemmnisse wie Reststoffregulationen abgebaut werden.“

Die Night of Innovations wird am Montag, 30.05.2022 um 17:00 Uhr in Halle 2, A60; Tech-Transfer-Conference Stage eröffnet.

Geschäftsstelle des Bioökonomierats der Bundesregierung

Durchgeführt von der VDI Technologiezentrum GmbH

Bülowstraße 78

10783 Berlin

030-27 59 506 - 692

info@biooekonomierat.de

<https://biooekonomierat.de/>

Twitter: @biooekonomierat

Twitter: @biooekonomierat

#### **Ansprechpartnerin**

Dr. Heike Seitz

0211-6214353

seitz@biooekonomierat.de

#### **Über den Bioökonomierat**

Das BMBF und das BMEL haben im Jahr 2009 erstmals einen Bioökonomierat als Beratungsgremium der Bundesregierung eingerichtet. Aufgabe war es, wichtige Anregungen zur Nationalen Forschungsstrategie Bioökonomie 2030 und zur Nationalen Politikstrategie Bioökonomie zu liefern. Im Dezember 2020 wurde der mittlerweile dritte Bioökonomierat berufen, der aus 20 Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft besteht. Der Bioökonomierat wird die Bundesregierung als unabhängiges und neutrales Gremium bei der Umsetzung der Strategie im Rahmen von Empfehlungen und Stellungnahmen beraten und gleichzeitig öffentliche Debatten zur Bioökonomie fördern.